

Die SPD – Fraktion stellt den Haushalt 2016 unter die Überschrift:

„Trotz eines Rekordhaushaltes von 160 Millionen Euro ist Lahr in einer günstigen Finanzsituation“

Mit der Ausrichtung der Landesgartenschau 2018 haben wir Großes vor und wir begrüßen es, dass diese Zukunftsaufgabe als Chance und städtebauliche Jahrhundertaufgabe verstanden wird. Der städt. Haushalt ist leistungsfähig und lässt dies zu! Die anvisierten großen Projekte können wir verwirklichen, ohne dabei die angestrebten Fortschritte beim Lahrer Bildungskonzept, bei der Kinderbetreuung, bei der Stadtentwicklung und vielen anderen Maßnahmen zu vernachlässigen.

Die Kernaufgaben der Landesgartenschau, wie Parkanlagen, Spielplätze, Römerhaus, See, Haus am See und Brücke können ohne Neuverschuldung finanziert werden. Dazu haben wir die Möglichkeit zusätzliche, wichtige und flankierende Maßnahmen durchzuführen, wie der Bau des Sportzentrums mit Sporthalle, Mehrzweckhalle und Sportplätzen, die Sanierung des Kanadarings, Bau der Kindertagesstätte, Bau des stadthistorischen Museum Tonofenfabrik und Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes mit der Renovierung des Bahnhofs. Diese vielen Projekte bringen neben der eigentlichen Landesförderung für die LGS mit 5 Mio. € weitere Fördermillionen in die Stadt.

Durch die vielen Maßnahmen im Zuge der LGS wird die Stadt erheblich nach vorne gebracht. Parkanlagen, Spielplätze, See und Sportmöglichkeiten werden bestimmt angenommen und die Aufenthaltsqualität wird sich für alle Lahrerinnen und Lahrer verbessern.

Als bemerkenswert halten wir gerne fest, dass trotz des Großprojekts der Landesgartenschau weitere große Investitionen in der Kernstadt und in den Stadtteilen möglich sind. So wurde z.B. in Kippenheimweiler die Dorfmitte gerade neu gestaltet, in Reichenbach wird der Lindenplatzes derzeit fertig gestellt und in Sulz kann die große Maßnahme mit der Neugestaltung des zentralen Dorfplatzes vor der Kirche mit einem Betrag von 950.000 ausgeschrieben werden. In der Innenstadt werden die restliche Friedrichstraße und die Kreuzstraße zeitgemäß hergerichtet. Solche Maßnahmen bringen nicht nur direkte Verbesserungen im Umfeld der Bürgerinnen und Bürger, sondern sie erhöhen auch die Akzeptanz für die hohen Ausgaben im Zusammenhang mit der LGS.

Einen zusätzlichen Akzent konnte die SPD-Fraktion bei den Haushaltsberatungen beim Ausbau von behindertengerechten Toiletten setzen, entsprechend ihrem im Februar 2015 eingebrachten Antrag. Uns ist wichtig, dass Menschen mit Behinderungen am öffentlichen Leben teilnehmen und bei Veranstaltungen eine für sie geeignete Toilette benutzen können. Nach unserem Antrag wird 2016 in den städtischen Hallen von Kuhbach und Reichenbach der Anfang gemacht. Zudem hält

es die SPD für dringend erforderlich, die Toilettenanlagen für die Besucher im Stadion Klostermatte und im Eingangsbereich des MPG zu sanieren. Wir begrüßen es, dass der FV Sulz mit einem neuen Kunstrasenplatz seine hervorragende Jugendarbeit ausbauen kann.

Die SPD – Faktion stimmt dem Haushalt zu

- weil er ausgeglichen ist und die Ansätze eine beachtliche Zuführungsrate von 9,3 Mio. Euro vorsehen,
- weil auch 2016 wieder kräftig investiert wird und wir bei einem Vermögenshaushalt von 48 Mio. € mit der Rücklagenentnahme von 18 Mio. und der Umwandlung gemeindlicher Darlehen an die Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und BGL mit zusammen 6,8 Mio. € ohne Neuverschuldung auskommen,
- weil die Mittelfristige Finanzplanung mit den großen Vorhaben schlüssig erscheint und
- weil viele sozialdemokratische Schwerpunkte im Haushalt enthalten sind.

Anrede,

bei den gewaltigen Investitionen muss unser Hauptaugenmerk auf der Finanzplanung für die nächsten vier Jahr liegen. 2016 kommen wir wieder ohne Neuverschuldung aus, wie in den letzten 15 Jahren, in denen sogar noch 9 Mio. getilgt werden konnten. Für die weiteren Ausgaben bis 2018 werden aber Kredite benötigt. Veranschlagt sind über 24 Mio. €. Das ist sehr viel. Wir gehen aber davon aus, dass die gute wirtschaftliche Lage anhält und die kommenden Jahresergebnisse, wie in all den Vorjahren, wieder besser ausfallen werden. Das würde die Kreditaufnahme entsprechend verringern. Das gemeinsam beschlossene Finanzierungskonzept mit Anspar- und Entschuldungsphase ist strikt einzuhalten, damit die nicht zu umgehende Neuverschuldung bald wieder zurückgeführt ist.

Abschließend stelle ich für die SPD-Fraktion fest:

Der Haushalt 2016 ist verantwortungsvoll aufgestellt. Viele unserer sozialdemokratischen Ziele sind erkennbar und die gute Finanzsituation erlaubt uns eine mit Bauprojekten boomende Stadt. Wir sind zuversichtlich, dass Lahr die finanziellen Belastungen im Zeitraum bis 2019 gut schultern wird.

Im Namen der SPD - Gemeinderatsfraktion danke ich der Verwaltung für die gute, faire und sachliche Zusammenarbeit im letzten Jahr und für die umfangreichen und vorbildlichen Vorarbeiten für den Haushalt 2016.

Die SPD – Gemeinderatsfraktion stimmt dem Haushaltsplan 2016 und den Begleitpapieren zu.